

Unterichtsminister Erdös. Ich bin der Ansicht, daß die Dis-

Der Unterrichtsminister steht in dem Kommissionsantrag die Rechte

Baron Lujinsky empfiehlt das Amendement, diesem §. hinzu-

Nach längerer Diskussion wird der Antrag Manojlovič abgelehnt

Zu §. 124 (von den Schulinspektoren) empfiehlt Vorles

Bei §. 142 (von den Minimalgehalten der Volksschullehrer)

Koloman Tisa (gegen den Antrag) weist darauf hin, daß durch

Nach längerer Diskussion wird §. 137 Mobilität abgelehnt,

und werden die übrigen §§. unverändert angenommen.

Franz Eck beantragt hierauf, das Haus möge mit Rücksicht auf

die Kürze der Zeit und die Menge der Agenten von nun an täglich

9 bis 3 Uhr Sitzungen halten. Wird angenommen.

Aus der Reichsrathsdelegation.

Bei §. 20. November. Gestern am 19. d. M. versammelte sich

Über Anregung des Delegirten Rechbauer gab der Kriegsmin-

Bekanntlich wurden schon vor einigen Tagen die Mitglieder der

In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses, welche unter dem

Bei Titel I. — Zentralleitung — gelangen zuerst Post 1—17 mit

Bei letzteren genüge eine feinsie Redaction der Schriftstücke; hier

Dem Antrage des Referenten gemäß, werden hierauf die ordentlichen

Reichszanzer Frh. v. Veust bemerkt, daß er die Anfrage Rech-

Die Staatspolizei müsse von einem höheren Standpunkte, und zwar

Der zweite Gesichtspunkt ist der, in wiefern durch die jetzige Ein-

Der Antrag des Delegirten Figuly, mit welchem sich der Refer-

Deleg. Kuranda wünscht die Abtönung auch über den Rech-

Die außerordentlichen Auslagen Post 18 und 19 werden angenom-

Ueber Anregung des Sektionschef v. Hofmann beantragt der

Bei Titel 2 „diplomatische Auslagen“ beantragt der Referent,

Die Aufrechterhaltung dieses Botschafterpostens hält er schon da-

Bei der Verachtung der Dispositionals-Gehalte erklärt das Minis-

Bei der Verachtung der Dispositionals-Gehalte erklärt das Minis-

Bei Titel 5: „Subvention an d. n. österreichischen Lloyd“, bean-

Bei Titel 3: „Auslagen für Konsulatsämter“, und Titel 4: „Unter-

Nachdem Baron Högl und der Berichterstatter sich gegen diese An-

Die Gesamtsumme des Erfordernisses des Ministeriums des Au-

Ueber Antrag des Referenten wird beschlossen, das Birement sei

Es liegen 2 Denkschriften vor, über eine neue Eintheilung des Per-

Wenn der Stand der Thatsachen im ottomanischen Reiche im Laufe

Der Kampf auf der Insel Kreta hat im Verlauf des Sommers

Die Türkei hatte sich dabei hauptsächlich zur Aufgabe gestellt, das

Da auch der Versuch einer bewaffneten Bande, den Aufstand Bal-

Die völkerrechtlichen Verpflichtungen, welche kraft des 7. Artikels

Waren also schon jene Ereignisse, welche sich in den engeren

Es müssen daher alle jene Konzeptionen, welche sich auf die innere

In dieser Hinsicht konnte die Erfahrung bestätigen, daß auch Seine

Die Ereignisse in Serbien und deren Folgen bestätigen diese An-

Das Interesse der österreichisch-ungarischen Monarchie bei der frie-

In klarer Erkenntnis dessen, was Angesichts eines so schweren Ver-

Die Regierung Seiner Majestät des Kaisers und Königs konnte

Der freundschaftliche Verkehr, welcher zwischen der Regierung Sei-

Auch mit der Regierung der vereinigten Fürstenthümer der Moldau-

daß die Regelung durch so viele

der aus der Kommission

Die Central-Regelung hat, mit einer

terium Siebenbürgens

Die Central-Regelung hat, mit einer

Das Abge-

Die zweite

Die Central-Regelung hat, mit einer

Die Central-Regelung hat, mit einer

Die Central-Regelung hat, mit einer

Die Central-Regelung hat, mit einer

Die Central-Regelung hat, mit einer

Die Central-Regelung hat, mit einer

Die Central-Regelung hat, mit einer

Rothbuche.

Die Regelung dieser Angelegenheiten die Aufrechterhaltung und Kräftigung der freundschaftlichen Beziehungen...

Nach S. 3 des Gesetzesentwurfes würden, in Bezug auf das Territorium Siebenbürgens, die über die Wahl...

Die zweite Bemerkung betrifft die Angelegenheiten der Presse.

Schon in der am 4. Mai l. J. abgehaltenen Sitzung hat das Abgeordnetenhaus...

Die Centralcommission will die Ruhe nicht wiederholen, welche in Bezug auf Siebenbürgen bis zum heutigen Tage noch bestehenden und noch aus der Periode...

Inland.

Kronstadt, 25. November. Ein Telegramm vom hohen k. u. k. österreichischen Handelsministerium vom gestrigen Tage...

Bei, 23. November. In der gestrigen Konferenz des Deak-Klubs hat Minister Wendheim einen Gesetzesentwurf...

Bericht.

Der aus den Sektionsreferenten gebildeten Centralcommission in Sachen des über die detaillirte Regulirung der Union Ungarns und Siebenbürgens...

Die Centralcommission hat den Gesetzesentwurf, welcher die ausführliche Regelung der Union Ungarns und Siebenbürgens zum Gegenstande hat...

Nach S. 3 des Gesetzesentwurfes würden, in Bezug auf das Territorium Siebenbürgens, die über die Wahl der Reichstags-Abgeordneten bestimmenden zwei Klausenburger Gesetze...

Die zweite Bemerkung betrifft die Angelegenheiten der Presse.

Schon in der am 4. Mai l. J. abgehaltenen Sitzung hat das Abgeordnetenhaus, sub Protokollzahl 935, eine dahin gehende Erklärung...

Die Centralcommission will die Ruhe nicht wiederholen, welche in Bezug auf Siebenbürgen bis zum heutigen Tage noch bestehenden und noch aus der Periode...

Inland.

Kronstadt, 25. November. Ein Telegramm vom hohen k. u. k. österreichischen Handelsministerium vom gestrigen Tage...

Bei, 23. November. In der gestrigen Konferenz des Deak-Klubs hat Minister Wendheim einen Gesetzesentwurf wegen Verlängerung der Vertretersmandate auf fünf Jahre vorgelegt...

Bei, 23. November. Der Hof ist heute nach Ofen überföhrt; morgen und übermorgen Galadiner, wo die Minister, die Delegationen und die Abgeordneten eingeladen sind...

Bei, 23. November. In der heute Abends abgehaltenen Konferenz der Deakpartei wurde der Regierungsantrag auf Verlängerung der Dauer der Reichstagsmandate auf fünf Jahre nach kurzer Debatte verworfen.

Bei, 24. November. Die angebliche Einleitung zu Verhandlungen wegen einer Verständigung mit den Griechen wird in Regierungskreisen nicht ausdrücklich bestätigt...

Bei, 24. November. Nach einer Meldung der „Presse“ billigt England in Anbetracht der außerordentlichen Lage des Reichs die Vertagung der Ratification der Handelskonvention...

Bei, 23. November. In der heutigen Konferenz der Deakpartei wurde der Regierungsantrag auf Verlängerung der Dauer der Reichstagsmandate auf fünf Jahre nach kurzer Debatte verworfen.

Bei, 23. November. In der heutigen Konferenz der Deakpartei wurde der Regierungsantrag auf Verlängerung der Dauer der Reichstagsmandate auf fünf Jahre nach kurzer Debatte verworfen.

Ausland.

München, 23. November. Die Gemahlin des Prinzen Adalbert von Baiern, eine spanische Infantin, ist von einer Prinzessin entbunden worden.

Paris, 23. November. Das „Siècle“ veröffentlicht eine Depesche aus Barcelona vom 22. November, welche meldet, daß die Einwohner dieser Stadt sich durch die Clubs als Organe für die föderative Republik...

Paris, 23. November. Die „Patrie“ sagt, Mazzini soll freitags in Lugano gestorben sein.

Madrid, 23. November. Man versichert daß der Finanzminister Fiqueroa beabsichtigt, die Privilegien der Wechselagenten und Handelsmakler aufzuheben.

Kirche und Schule.

Das an den Herrn pensionirten Comed, abgetretenen Landeskirchenraters Conrad Schmidt, Kommandeur des k. k. österreichischen Regiments Nr. 10, in Wien...

Am 11. November d. J. zusammengetretene fünfte Landeskirchenversammlung in Siebenbürgen hat in ihrer Eröffnungsrede die Rücktritts-Erklärung Euer Hochwohlgeboren vom Würdnamte des Landeskirchenrathes...

Am 30. März 1851 haben Euer Hochwohlgeborenen als Mitglied des damaligen Oberkonsistoriums schwierige Missionen geleitet, namentlich aber in der Angelegenheit der Jubiläumsgelände Ihre thätigste Unterstützung glänzend bewährt...

Die Centralcommission will die Ruhe nicht wiederholen, welche in Bezug auf Siebenbürgen bis zum heutigen Tage noch bestehenden und noch aus der Periode...

München, 23. November. Die Gemahlin des Prinzen Adalbert von Baiern, eine spanische Infantin, ist von einer Prinzessin entbunden worden.

Paris, 23. November. Das „Siècle“ veröffentlicht eine Depesche aus Barcelona vom 22. November, welche meldet, daß die Einwohner dieser Stadt sich durch die Clubs als Organe für die föderative Republik...

Verins-Bachricht.

Sonntag den 29. November l. J. findet um 11 Uhr Vormittags im Komunitäts-Sitzungssaale die Plenarversammlung des hiesigen Turnvereins statt...

Kalenderschau.

Soeben ist im Verlage von Th. Steinhauser der Siebenbürgische Volkskalendar für das Jahr 1869 erschienen. Er reicht sich seinen 17 älteren Brüdern würdig aus...

In demselben Verlage erschienen der kleine Hermannstädter Hauskalendar für das Jahr 1869. Wenn auch nicht so umfangreich wie der Volkskalendar...

Telegr. Wiener Cours vom 26 November 1868.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Metalliques, Creditactien, London, National-Anf. etc.

Amts- und Intelligenzblatt.

Kundmachungen.

3. 277. **Edict.** 3-3

Dem Neumärker Stuhlamt als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Der quiescirt f. l. Staatsanwalt Josef Henrich werde als Landesadvocat Parteivertretungen in und außer Streitfachen übernehmen und durchführen. Die Advocatenrolle hat derselbe sowohl bei der königlichen Gerichtstafel, als auch vor der sächsischen National-Universität abgelegt und als langjähriger Richter in Rechtsfachen sich die gebührende Praxis angeeignet. Neumarkt, am 12. October 1863.

Das Stuhlamt als Gericht.

Schon Morgen Biehung Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 fr. à W. 1 Los, womit zu gewinnen bei

2000 Gulden ö. W.,

bestehend in einer außergewöhnlich reich dotierten kompletten

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche Silberzeug, Speise-, Caffee-, Thee- und Glas-Service für 12 Personen, Leinwand, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette u. c., elegante Einrichtung u. c., enthält ferner viele

Gold- u. Silber-Gegenstände, Oelgemälde u. c.,

darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen

500 Treffer, im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer, erstreckt sich diese Lotterie eines besondern Zuspruchs, umso mehr als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Bereines,

Kärntnering Nr. 6 in Wien und in allen Vertriebslokalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mikka.**

Derselbe Lese sind zu haben bei

J. Franz Zohrer in Hermannstadt. 13-14

Freitag den 4. December l. J., Vormittags 10 Uhr wird in der Salzgasse im Hause

Nro. 591, ein auf Federn gebauter, in ganz gutem Zustande befindlicher

Reichenwagen,

gegen baare Bezahlung dem Meistbietenden licitando hintangegeben. 3-3

Guts-Verpachtung!

Ein in der Nähe von Hermannstadt und nahe an der neu concessionirten Eisenbahnlinie Karlsburg-Kapus-Kronstadt gelegenes Gut, bestehend:

1. In zwei großen Curien mit bedeutenden herrschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem sehr großen Obstgarten;

2. 240 Joch 925 Quadratklaster Acker;

3. 134 Joch 836 Quadratklaster Wiesen und Gärten;

4. 8 Joch 323 Quadratklaster Weingärten;

5. 504 Joch 799 Quadratklaster Waldungen;

6. 15 Joch 1055 Quadratklaster Intravillargründe;

7. in den mit dem Bisth. des Gutes verbundenen adeligen Gerechtigkeiten, als: dem Schankregale in vier Gemeinden, dem Mähregale, der bedeutenden Hutweide, der unentgeltlichen Arbeitsleistung von 12 Zsellern mit jährlichen 300 Arbeitstagen u. c.,

ist sammt dem auf dem Gute befindlichen bedeutenden fundus instructus (wunderbar eine neue Dresch- und Schneidmaschine) auf mehrere Jahre zu verpachten, oder auch unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft über die Bedingungen der Pachtung, eventuell des Verkaufes erteilt die Kanzlei des Landesadvocaten Bruckner in Hermannstadt. 3-6

Denjenigen P. T. Lesern, welches das Schöne mit dem Vortheilhaften verbinden wollen, empfehlen wir zur Decorirung und kompletten Möblirung ihrer Wohnungen **E. J. Fischer's „Tapeten-Bazar“**, Kärntnering Nro. 15 in Wien. Preiscurante und Muster gratis. (IV.) 1-5

Ein undiplomirter Apothekergehilfe

und ein Practicant werden für meine Apotheke aufgenommen. Beide müssen der romanischen Sprache mächtig sein; der Practicant muß die vier Unterghymnasialclassen abfolirt haben.

Wegen den Bedingungen beliebe man sich brieflich zu wenden an

Josef Eitel,

1-3 Apotheker in Rimnik (Walachei) am Alt.

Ein tüchtiger Buchhalter,

der der doppelten italienischen Buchhaltung mächtig ist, findet sogleich Unterkunft bei **Josef Fleissig in Fogarasch.** Briefliche Offerte nebst Einfindung von Original-Zeugnissen. 3-3

Paul Halm's Büchergeschäft, Engalgasse No. 2 in Wien, liefert gegen portofreie Einsendung von 2 Gulden überall hin franco folgendes Musikheft:

Die Winterabende am Piano.

Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opernmelodien aus Czar und Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia, Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Sta. Chiara, Tannhäuser, Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucia. Leicht arrangirt zu zwei Händen vom Musiklehrer Zahn. 5-6

Gute Verdauung, starke Nerven, kräftige Lungen, reines Blut, gesunde Nieren und Leber, regelmässige Körper-Functionen und vollkommene Freiheit von Magenleiden, Verschlernung und Unterleibsbeschwerden.

Das Gesundheits- und Kraft-Reservations-Farina für Kranke jeden Alters und Schwache Kinder.

DIE REVALESCIERE DU BARRY AUS LONDON.

Diesem stärkenden Nahrungsmittel verdanken Tausende ihre kräftige Gesundheit, nachdem sie lange Jahre an folgenden Krankheiten gelitten, als: Unverdaulichkeit, Verstopfung, Statur, Hämorrhoiden, Schärfe, Säure, Krämpfe, Spasmen, Ohnmacht, Schwindel, Epilepsie, Sodbrennen, Durchfall, Diarrhoe, Nervenstärke, Gallenkrankheit, Leber- und Nierenleiden, Diabetes, Blähung, Spannung, Herzklappen, nervöse Kopfweh, nervöse Gehör- und Geisteschwäche, Hals- und Brustkrankheiten, Luftröhren- und Lungenentzündung, Steinbeschwerden, Lähmungen, Unterleibsbeschwerden, chronische Entzündung und Eiterung des Magens, Magenschmerzen, Blasen- und Harnleiden und Entzündungen, Hautausschlag, Storb, Fieber, Influenza, Grippe, Strophel, Auszehrung, Drüsenentzündung, Wasser sucht, Rheumatismus, Gicht, Uebelkeiten, Ekel und Erbrechen während der Schwangerschaft, nach dem Essen oder zur See; Nierenschwäche, Spleen, allgemeine Schwäche, Husten, Asthma, Engbrüstigkeit, Unruhe, Schlaflosigkeit, Zittern, Blutveränderung gegen den Kopf, Erschöpfung, Schmerz, Schwermuth, Lebensüberdruß u. s. w. Es ist im Allgemeinen unstreitig das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke, zumal es den schwächlichen Magen von Säure befreit, ein wohlthätigendes, gesundes, leicht verdauliches Frühstück und Abendmahl bereitet, die allerchwächste Verdauung stärkt, neues Blut bildet und dem erschöpfenden Nerven- und Muskelssystem neue Kraft verleiht.

Auszüge aus mehr als 69,000 Certificaten.

Die glückliche Cur Seiner Heiligkeit des Papstes durch die Revalesciere du Barry nach zwanzigjährigem fruchtlosen Mediciren.

Rom, den 21. Juli 1866.

Die Gesundheit des Papstes ist ausgezeichnet, besonders seitdem er sich alle Kräfte, womit man ihn zu heilen beehrte, enthält und von der vortheilhaften Revalesciere du Barry, welche erkrankend gütlich auf ihn gewirkt hat, fast ausschließlich Gebrauch macht. — Man versichert, daß Seine Heiligkeit bei jeder Mahlzeit einen Teller davon genießt, und die Wohlthaten derselben nicht genug zu preisen vermag. (Correspondenz aus der Gazette du Midi).

Certifikat vom Herrn Dr. Mediciner Josef Vizlay, Szeleny (Ungarn).

Meine Frau, die mehrere Jahre an Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, allgemeiner Schwäche und Schmerzen gelitten und alle Medicamente und Bäder vergebens versucht hatte, ist durch die Revalesciere gänzlich hergestellt worden, und kann ich dieses exzellente Nahrungsmittel jedem Leidenden bestens empfehlen. Mein tiefsten Dankgebühre verleihe ich mit Achtung ergebenster Dienster

Joseph Vizlay, Arzt.

Méridc, den 29. Juli 1867.

Euer Wohlgeboren! Je mehr man von ihrem Kräfte genießt, desto größer wird das Vertrauen. Im Anfang habe ich neuzehnte Tage davon gegessen; jetzt früh und Abends, selbst zum Gabelfrühstück, finde es sehr heilsam.

Erlaube freundlichst mir für beiliegenden Betrag Revalesciere zu schicken.

Valentin Reisinger.

Klingen, den 6. Februar 1867, letzte Post Steinbof bei Eger.

Nachdem der Genus der Revalesciere der Patientin sehr zugesagt, erlaube höflichst umgehend gegen Nachnahme 1 Büchle zu 5 Pfund Revalesciere einfacher Qualität unter meiner Adresse zu senden. Hochachtungsvoll

Baronin Rumerskirch, geborene Baronin Fleisner.

Brief von der hochedlen Marquise de Bréhan.

Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Reiden aller Art. Ich war außer Stand zu stehen oder zu schreiben; hatte ein Jüthen aller im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit, und war in einer steten Nervenauflregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte, sowohl Engländer als auch Franzosen hatten ihre Kunst erschöpft ohne Einwirkung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalesciere versucht, und jetzt, nachdem ich 3 Monate davon gegessen, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalesciere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftlichen Verbindungen wieder einzunehmen. Genehmigen Sie, mein Herr, die Versicherung meiner innigsten Dankbarkeit und vollkommenen Hochachtung.

Marquise de Bréhan.

St. Romain-des-Isles, 27. November 1862.

Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalesciere hat meine 18-jährige Dnal an Brust- und Magenleiden mit nächstlichem

Schweiß, Ohrenbräun und allgemeiner Schwäche befreit, und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wieder gegeben.

J. Comaret, Pfarrer

Anerkennung von der hochedlen Gräfin v. Castlestuart.

Koffreer, Grafschaft Down, Irland, 9. December 1854. Die Gräfin Castlestuart fühlt sich veranlaßt, im Interesse der leidenden Menschheit zu veröffentlichen, daß nachdem alle Medicamente fehlschlagen, sie durch die kostbare Revalesciere von Du Barry von langjährigem Leiden an Nervenentzündung, Gallenkrankheit, Unverdaulichkeit und Schlaflosigkeit vollkommen hergestellt worden ist, und kann nur den thätigen Egoismus tadeln, der einige Aerzte veranlaßt, diesem heilsbringenden Nahrungsmittel feindselig entgegen zu treten. Es verdient das volle Vertrauen aller Leiden, als köstliche Gabe der Natur. Alle Anfragen wird die Gräfin von Castlestuart gern beantworten.

Erfahrung des Geheimen Sanitäts-Raths Herrn Dr. Angelstein.

Berlin, 6. Mai 1856.

Im Wohlgebornen Wunsch zufolge habe ich Gelegenheit genommen der Revalesciere hinsichtlich ihrer arzneilichen und ernährenden Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen, was, wie ich Ihnen schon mündlich mittheilte, auch bereits früher geschehen. Ich kann erneuert diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstiges Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Ansprüchen bei jeder sich darbietenden Veranlassung zu betheiligen.

Ich bin hochachtungsvoll

Dr. Angelstein, Geheimer Sanitäts-Rath.

Weimar, den 29. Februar 1855.

Ich erlaube Sie um gefällige abermalige Zusageung von einer 12 Pfd. Büchle, Revalesciere, welche mir ausgezeichnete Dienste leistet, wiewohl ich sie durchaus nicht in so ausgedehntem Maße, wie vorgeschrieben, brauche, sondern sie nur einmal täglich genieße, und zwar Morgens nüchtern. Ergebenst

von Pluskow, großherzoglich sächsischer Hofmarschall.

Euer Wohlgeboren!

Nachdem der hiesige Patient von der schon einige Male erhaltenen Revalesciere sich bedeutend besser fühlt, läßt er Sie ergehenst eruchen, Sie mögen die Güte haben, zur völligen Stärkung seiner Gesundheit noch 5 Pfund Revalesciere unter Nachnahme gütlich zu übermitteln.

Mit voller Hochachtung verharre

Mathias Prohaszka, Seelsorger.

Euer Wohlgeboren!

Ich will Ihre Revalesciere, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benützen und bitte daher höflichst Euer Wohlgebornen um gefällige Ueberreichung einer Büchle per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgebornen dankschuldigen

Proviseur der Pfarre Olmain, Post Ulmerberg bei Klagenfurt.

Gerainville (Seine Inférieure), 27. November 1863.

Während 36 Jahren habe ich furchtlich an Asthma (Kurzhaltigkeit) gelitten, und mußte jede Nacht vier- bis fünfmal aufstehen, um nicht zu erstickn. Alle Medicin blieb ohne Erfolg.

Preise der Revalesciere.

In blechernen Büchsen gestempelt mit dem Siegel von Barry du Barry & Comp. London, ohne welches keine echt sein können.

Englisches Gewicht 1/2 Pfund	1 fl. 50 fr. ö. W.	Brutto wiegend 5 Pfund	10 fl. — fr. ö. W.
Brutto wiegend 1 "	2 fl. 50 fr. ö. W.	" " 12 "	20 fl. — fr. ö. W.
" " 2 "	4 fl. 75 fr. ö. W.	" " 24 "	37 fl. 50 fr. ö. W.

Jede Büchle enthält eine Anweisung zum Gebrauch und allgemeine diätetische Regeln zur Leitung der Patienten.

Die Revalesciere Chocoladée in Pulver.

Ein vortheilhaftes Nahrungsmittel für das Frühstück und Abendbrot; es beruhigt und stärkt den Magen, die Nerven und den Leib, erleichtert, erheitert das Gemüth, fördert erquickenden Schlaf, erneuert das Blut ohne Kopfschmerzen, Säure, Hartlebigkeit oder andere Unbehaglichkeiten, wie die gewöhnliche Chocolate, zu verursachen. — Verkauf in blechernen Büchsen zu 12 Tafeln = 1 fl. 50 fr., 24 Tafeln = 2 fl. 50 fr., 48 Tafeln = 4 fl. 75 fr., 288 Tafeln = 20 fl., 576 Tafeln = 37 fl. 50 fr., so daß jede Tafel 3 bis 4 fr. kostet.

Certifikat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866. Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verbauden noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Chocolate-Revalesciere, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, Verminderung der Nerven, erquickendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.

Ihre dankbare

H. de Montlouis.

Abra, Provinz Almeria, Spanien, 21. October 1867.

Mit vieler Freude werde ich Ihnen die Genußung meiner Tochter durch Ihre Revalesciere Chocoladée von unglücklichen Leiden, die ihr ein Hautausschlag verursacht und der sie allen Schlafes beraubte. Senden Sie mir noch 60 Pfund gegen folgenden Wechsel.

Perrin de la Hille, Vice-Consul von Frankreich.

Zur Bequemlichkeit der Consumenten wird nach allen Gegenden bei Empfang des Betrages oder gegen Nachnahme versendet.

DU BARRY & COMP., Freyung 6, Schottenhof, 3. Stiege, ebener Erde, Wien.

Dasselbe Haus hat auch seine Establishments unter derselben Firma: 77, Regent Street, London; 26, Place Vendôme, Paris; 12, Rue de l'Empereur, Brüssel; 2, Via Oporto, Turin; 10, Rossmarkt, in Frankfurt a. M.; ferner in den Apotheken der Herren J. v. Török in Pest, J. Furst in Prag, Piszlory in Pressburg und durch alle Apotheken. 27-180

Siezu eine Beilage.

Dr. P. Auge große Flasche kleine welche bereits über fünfjährigen Augenleidern Anwendung gebracht Niederlage bei

Wiederholte entprechender

Fein WINTERS beste Waare

REIS mit Kampfsellin

ferner zu

Auge Winterbröcke keine Winterbröcke Ueberzieher Jagbröcke Herbstbröcke Schürzen Gabel-Gübe mit Kap Herbstbröcke Stabstühle Winterbofen Diercke Güte werden b

Kleide

Kell Wien, Graben 270

Verhandlungen umfang (über Bräu) um die Mitte) bis zur Erde werden über Sendung ein G mit erklären, daß w wenn dieselben nicht tour genommen v

Uebertragene 20 übertragene Wi bestimmte billigst verka Günstig darauf, b Bezugs einkaufen, b Klären des An- und fassen, endlich gestützt geben, werden wir n Unterredungen auf die empfangen.

Ke Wien, G 1-100

